
Kinder- und Jugendbücher

Harry Mazer: *Lichter der Stadt*
anrich: extra 5222 3-928352-22-9

Julie und George sind die besten Freunde, mehr noch, sie sind ein Paar. Georges Vater ist Besitzer eines Schönheitssalons und eines Mietshauses. In einer der Wohnungen lebt Julie mit ihrer Familie. So haben sie sich vor Jahren kennengelernt. Seither sind Julie und George zusammen. Aber eines Tages macht Julie mit George Schluß. Damit bricht eine Welt für George zusammen. In seiner Verzweiflung nimmt er einen Job in einem Möbelgeschäft an und spielt am Computer seiner Schwester. Das hindert ihn wenigstens daran, an Julie zu denken.

Eines Abends gerät er an das Schwarze Brett des Computers und nimmt Kontakt zu einer Unbekannten auf. Von nun an sitzt George jeden Abend vor dem Schirm und unterhält sich mit der Fremden. Obwohl sie sich anfangs nur unter witzigen Spitznamen kennen, entsteht allmählich eine Art Freundschaft. Doch damit fangen für George auch schon die Probleme an. Er hat seine Computerfreundin Rosemary in dem Glauben gelassen, daß er ein Mädchen ist. Doch nun will Rosemary ihn treffen, und vorher will sie noch ein Foto von ihm. Also schickt George ein Foto von sich und Julie. Natürlich glaubt Rosemary, daß das Mädchen auf dem Foto George ist, und erwartet beim Zusammentreffen Julie. Enttäuschung und Empörung überkommen Rosemary, als George ihr alles beichtet. Verzweifelt rennt sie weg; sie will

mit George nichts mehr zu tun haben. Dabei wird diesem allmählich klar, daß er sich in Rosemary verliebt hat...

Aber George hat nicht nur Liebeskummer, sondern auch Familienkrach. Als er nämlich eines Tages zufällig Julie trifft, erzählt diese ihm, daß sein Vater das Mietshaus verkauft habe. Sie ist wütend, denn nun muß sie mit ihrer Familie in spätestens sechs Monaten ausziehen. George kann es nicht glauben. Schließlich hatte sein Vater versprochen, das Haus nie zu verkaufen. Er stellt seinen Vater sofort zur Rede. Das Gespräch endet mit einem Streit. Kurzerhand packt George seine Siebensachen und zieht aus. Er will von nun an seinen eigenen Weg gehen.

Doch zu seinem achtzehnten Geburtstag laden seine Eltern ihn und Rosemary ein...

Das Buch hat mir gut gefallen. Harry Mazer erzählt die Geschichte von Julie und George einfühlsam und manchmal sogar witzig. Es ist leicht, sich in die beiden zu versetzen: in Julie, die sich durch Georges besitzergreifende Liebe immer stärker eingeengt fühlt, und in George, der sein ganzes Leben mit Julie schon geplant hat und so aus allen Wolken fällt, als Julie ihm erklärt, daß sie sich ihre Zukunft ohne ihn wünscht. Die zweite Hälfte des Romans (die Unterhaltungen zwischen George und Rosemary) ist etwas langweiliger.

Angela Kirchens Vie (14J)